Ressort: Gesundheit

Patientenschützer fordern von Gröhe einheitliche Regeln für Terminvergabe

Berlin, 25.01.2016, 07:31 Uhr

GDN - Der Vorstand der Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, hat Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) aufgefordert, die Regeln für die Terminvergabe von Ärzten zu überarbeiten. Der "Bild-Zeitung" (Montag) sagte Brysch: "Bundesgesundheitsminister Gröhe muss die Kassenärztlichen Vereinigungen anweisen, sich bei den Terminservicestellen auf eine bundeseinheitliche, patientenfreundliche Lösung zu verständigen."

Die Ärzte würden zur Zeit "Chaostage zu Lasten der Patienten" veranstalten. Das müsse Gröhe beenden. Seit diesem Wochenende sind die Kassenärztlichen Vereinigungen gesetzlich verpflichtet, innerhalb von vier Wochen dringende Facharzttermine zu vermitteln. Dazu mussten sie Terminservicestellen aufbauen. Das funktioniere aber nur eingeschränkt, heißt es in dem Bericht: Ein aktueller Überblick der Deutschen Stiftung Patientenschutz zeigt, dass die Servicestellen extrem unterschiedlich und zumeist patientenunfreundlich organisiert sind. So haben manche Stellen nur zwei Stunden Sprechstunde am Tag, andere können nur eingeschaltet werden, wenn ein Patient vorher mehrmals selbst versucht hat, direkt einen Facharzttermin zu bekommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-66684/patientenschuetzer-fordern-von-groehe-einheitliche-regeln-fuer-terminvergabe.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619